

„Unsere Arbeit wird in Zukunft fortgesetzt“



Germaine Schleicher

Nordsachsen (TZ). Wie die TZ bereits berichtete, endet die dreijährige Laufzeit des vom Bund geförderten Projekts Regionales Übergangsmanagement Nordsachsen in diesem Jahr. Die Torgauer Zeitung sprach daher mit

der Projektleiterin Germaine Schleicher.

TZ: Besteht die Möglichkeit, dass die Laufzeit des RÜMs verlängert wird?

Germaine Schleicher: Das weiß ich nicht. Ich kann nur sagen, dass das RÜM mit Ablauf der geplanten Zeit geschlossen wird. Aber die Inhalte unserer Arbeit werden ja in anderer Form weitergeführt.

Wie sieht das dann genau aus?

Das Aufgabenfeld wird in zwei Stränge aufgeteilt. Zum einen in Berufsorientierung und zum anderen in Kompetenzentwicklung. Beide Projekte werden vom Land Sachsen gefördert. Letzteres existiert ja auch schon seit Dezember 2012. Die Dinge, die wir im RÜM angeschoben haben, werden also weiterhin fortgesetzt.

Was wird aus den bisherigen Mitarbeitern des RÜMs?

Dazu kann ich Ihnen keine Auskunft geben.

Wenn Sie es sich aussuchen könnten, wo würden Sie persönlich gern weitermachen?

Wir haben jetzt so viel für die Berufsorientierung getan. Das wäre schon eine gute Idee, dort weiterzumachen. Mehr kann ich dazu aktuell nicht sagen.

Gespräch: Marcel Braune